

Kita ab August günstiger

Ganztags-Betreuung kostet dann 72 Euro

BATTENBERG. Auf eine finanzielle Entlastung dürfen sich die Eltern von Jungen und Mädchen ab drei Jahren freuen, die einen der vier Battenberger Kindergärten besuchen: Ab 1. August ist für sie eine bis zu sechsstündige Betreuung in einem der Kindergärten beitragsfrei. Dies wird durch das Förderprogramm des Landes ermöglicht, das pro Kind und Monat 135,60 Euro der Kosten übernimmt.

In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur ging es um die Frage, welche Gebühren die Stadt künftig für eine Ganztagsbetreuung (möglich von 7 bis 16.30 Uhr) erheben soll. Darüber hat sich der „Runde Tisch“ Kindergärten Gedanken gemacht, in dem neben den Kita-Leitungen auch die Träger der Kindergärten und Fachleute der Verwaltung wie Simone Kaletsch vertreten sind. Errechnet wurde ein Betrag von 72,91 Euro, der von den Eltern ab August für eine Ganztagsbetreuung aufzubringen wäre. Diese Summe soll auf Vorschlag des „Runden Tisches“ auf 72 Euro gerundet werden. Dem folgten die Ausschussmitglieder einstimmig.

Bürgermeister Christian Klein wies darauf hin, dass die Stadt den Kindergartenbereich schon heute mit mehr als einer Million Euro pro Jahr subventioniere. Durch die Übernahme des Chrischona-Kindergartens kämen weitere Kosten dazu. Auf Nachfrage von Mareike Hennemann (BLB) erklärte Klein, dass die Entlastung erstmal nur für Kinder ab drei Jahren gilt. Die Elternbeiträge für die U3-Betreuung blieben bis auf Weiteres unverändert.

Derzeit zahlen die Eltern für das Vormittagsmodul 125, für das Ganztagsmodul 175 Euro im Monat. Das letzte Wort zu den Kita-Gebühren hat das Stadtparlament. (off)

Anbau bereitet Probleme

Ausschuss schaute sich in Berghofen DGH, Jugendheim und Jugendclub an

Von Thomas Hoffmeister

BERGHOFEN. „Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses mit Schaffung eines behindertengerechten Zugangs hat für uns Priorität.“ Das erklärte Ortsvorsteher Günter Jakobi bei einer Ortsbesichtigung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur in Berghofen, zu der auch die Ortsbeiratsmitglieder eingeladen waren.

Für das Dorferneuerungsprogramm habe der Ortsbeirat eine Dringlichkeitsliste erarbeitet, erklärte Jakobi weiter. An zweiter Stelle stehe das Jugendheim gegenüber der Kirche, das vorn eine Überdachung und einen behindertengerechten Zugang erhalten solle. An dritter Stelle nannte Jakobi einen Dorfplatz, der an der Stelle entstehen könnte, wo heute das bereits seit etwa 15 Jahren leer stehende Haus Röse langsam verfällt.

DGH

Probleme bereitet der vorgesehene Anbau von etwa 4,5 mal 4,5 Metern zwischen DGH und Spielplatz. In diesem Anbau sollen ebenerdige Toiletten entstehen, weil diese sich derzeit – für Rollstuhlfahrer unerreichbar – im Keller des 1980 eingeweihten Dorfgemeinschaftshauses befinden. Fachleute befürchten, dass es bei dem derzeit mit einem Sperrvermerk versehenen Haushaltsansatz von 93 000 Euro nicht bleiben wird.



Besichtigten den Spielplatz am DGH Berghofen: Mitglieder des Ausschusses Jugend, Sport und Kultur, (von links) Mareike Hennemann, Ortsvorsteher Günter Jakobi, Ausschuss-Vorsitzende Bärbel Becker, Jens Hallenberger und Frank Schütz.

Foto: Hoffmeister

Neben dann zu erwartenden Forderungen des Brandschutzes wies Ortsvorsteher Jakobi auf ein weiteres Problem hin: Im DGH ist auch die Feuerwehr untergebracht. In drei bis vier Jahren müsse Ersatz für das Einsatzfahrzeug der Feuerwehr beschafft werden. Es sei fraglich, ob das neue Fahrzeug mit Wassertank dann noch in die Garage passe. Fragen des Brandschutzes sollten bei einem Termin am 20. Juli erörtert werden, sagte Bürgermeister Klein.

JUGENDHEIM

Die steile Treppe zum Ober-

geschoss des Jugendheimes sei für ältere und behinderte Menschen ein absolutes Hindernis, sagte Günter Jakobi. Deshalb gebe es die Überlegung, im rückwärtigen Teil des Gebäudes einen Aufzug anzubauen – vergleichbar mit dem Aufzug an der Neuburg. Widersprochen hat Bürgermeister Klein der Vermutung des Ortsbeiratsmitgliedes Reiner Arnold, das Jugendheim solle verkauft werden. „In meiner Amtszeit ist das noch nie angeregt worden“, so Klein. Es sei „fester Wille“, das Jugendheim im städtischen Eigentum zu halten.

JUGENDCLUB

Im Jugendheim hat auch der Jugendclub Berghofen einen Raum, der insbesondere am Wochenende rege genutzt werde, wie Ortsvorsteher Jakobi berichtete. Seit etwa vier Wochen ist der Jugendraum allerdings vorläufig geschlossen, weil es Klagen wegen Lärmbelästigung gegeben hatte.

Normalerweise hielten sich die Berghofener Jugendlichen an die „Spielregeln“, versicherte der Ortsvorsteher. Deshalb könne der Raum auch bald wieder genutzt werden, so seine Aussicht.



Da liegt Bromskirchen: Bürgermeister Ottmar Vöpel (kariertes Hemd) und sein Erster Beigeordneter Andreas Lang (links daneben) zeigen dem HR-Team ihr Dorf von oben.

Foto: Arnold

Blick in Dorfladen und ins Sauerland

Hessenschau-Team filmte in Bromskirchen

BROMSKIRCHEN. Der erste Schritt „Dolles Dorf 2019“ zu werden, ist für Bromskirchen gemacht: Das rund 1500 Einwohner zählende Dorf an der Landesgrenze zu Westfalen wurde am Donnerstagabend in der Hessenschau als „Dolles Dorf der Woche“ aus der Losrommel gezogen. Schon einhalb Stunden später saßen Bürgermeister Ottmar Vöpel, der Erste Beigeordnete Andreas Lang und viele Bromskircher im DGH zusammen, um dem Fernsehteam des Hessischen Rundfunks mit Redakteur Ekkehard Drewes Vorschläge für die Filmaufnahmen im Dorf zu machen.

Es ging um die Frage: Was ist typisch für Bromskirchen? Dazu gehört der Dorfladen, wo die Dreharbeiten am Freitagmorgen um 9 Uhr begannen. „Schön, dass es den noch gibt, denn in den meisten Dörfern bekommen wir zu hören, dass hatten wir auch einmal“, stellte Redakteur Drewes fest. „Geht einfach einkaufen und tut so, als ob wir nicht da wä-

ren“, lautete die Regieanweisung an die Kunden, die von den Fernsehaufnahmen bei ihrem Einkauf überrascht wurden. Dann zog das Team, begleitet von Ottmar Vöpel und Andreas Lang, weiter durch den Ort.

Hoch über Bromskirchen am Osterfeuerplatz zeigte Vöpel dem HR-Team über die Landesgrenze hinaus das Sauerland. Die Schützen hatten an ihrem Naturschießstand alles vorbereitet und demonstrierten ohne echten Schuss ihr Vogelschießen.

Am Bromskircher Skihang lernte das Team Heidi (Lena Althaus) und ihren Oheim kennen. Lena ist ein Bromskircher Mädchen, das in der Rolle der Heidi derzeit auf der Hallenberger Freilichtbühne zu sehen ist. In der Martinskirche erwartete der Posaunenchor das Filmteam, und dann wurde es schon Zeit für das große Abschlussfoto am Silbersee.

Zu sehen ist der Beitrag heute, Samstag, ab 19.30 Uhr in der Hessenschau. (wi)

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen
Chefredakteur Jan Schlüter (komm.), auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Jens Nähler.
Verantwortliche Redakteure
Politik und Wirtschaft: Dr. Tibor Pézsa, Martina Hummel, Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert, Kultur: Werner Fritsch, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt: Frank Thonicke, Kassel Land: Alia Shuhaiber, Online: Jens Nähler.
Frankenberger Allgemeine
Amtliche Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.
Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):
☎ 06451/7233-0
Fax 06451/7233-20 (Geschäftsstelle)
Redaktion: ☎ 06451/7233-14
Sport: ☎ 06451/7233-51 und -23,
Fax 06451/7233-25 (Lokal- und Sportredaktion).
Redaktion Frankenberg: Jörg Paulus (verantwortlich).
Sport: Thorsten Spöhr (Frankenberg).
E-Mail Redaktion: frankenberg@hna.de.
E-Mail Sport: sport-walk@hna.de.
Geschäftsführung: Herbert Siedenbiel.
Leitung des Geschäftskundenbereichs: Miriam Donnert.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yannik Nüsse.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
☎ 05 61 / 2 03 - 00
Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Kundenservice, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
kundenservice@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion, ☎ 05 61 / 2 03 - 00
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@HNA.de
Anzeigenpreisliste Nr. 59. Monatlicher Abonnementpreis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagszustellung Euro 35,40 (bei Postzustellung Euro 37,60) inkl. 7% MwSt. bzw. 19% MwSt. für den Digital-Abo-Anteil von 2,60 Euro.
Kundungen sind in Textform (§126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0, www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelm-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
Kostenlose Druckausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 17 30

ALDI TALK

Einfach günstig. Einfach Prepaid.

FLAT SENSATION

PAKET S^{2,3}

FLAT
MINUTEN & SMS

1,5 GB
HIGH-SPEED-
INTERNET

€ pro 4 Wochen¹

7.99

LTE⁴
verfügbar

alditalk.de

MEDION mobile[®] | e-plus⁺

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG • Eckenbergstr. 16 • 45307 Essen • Firma und Anschrift unserer regional tätigen Unternehmen finden Sie unter aldi-nord.de unter „Filialen und Öffnungszeiten“. Ferner steht Ihnen unsere kostenlose, automatisierte telefonische Hotline unter 0800-723 4870 zur Verfügung.

- ALDI TALK: Leistungsanbieter der Mobilfunkdienstleistung ist E-Plus Service GmbH (EPS), E-Plus-Strasse 1, 40472 Düsseldorf. ALDI und MEDION handeln im Namen und für Rechnung der EPS. AGB/Leistungsbeschreibung/Preisliste im Starter-Set (Einmalige Startkosten: 12,99 € inkl. 10 € Startguthaben). Alle Preise u. Taktungsangaben gelten nicht für Sonderm., (Mehrwert-)Dienste. Registrierung ab Vollendung des 16. Lebensjahres (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nur mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten) möglich. Alle Infos: alditalk.de.
- Paket/Flatrates von ALDI TALK: Buchbar zum ALDI TALK Basisstarif. Laufzeit: 4 Wochen. Automat. Verlängerung um 4 Wochen bei ausreichendem Guthaben, wenn keine Abbestellung zum Ende der Laufzeit erfolgt. Bei der jeweils angegebenen Datenübertragungsrate handelt es sich um die technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit. Die tatsächlich und durchschnittlich erreichte Geschwindigkeit kann davon abweichen und ist u.a. abhängig vom Endgerätetyp und Netzsaugabegabe.
- ALDI TALK Paket S: 7,99 €/4 Wochen. Enthalten: Gespräche/SMS innerhalb Deutschlands und im EU-Ausland. Ohne Sonderm., (Mehrwert-)Dienste. EU-weite Internet-Flatrate mit 1,5 GB High-Speed-Datenvolumen. Maximale Geschwindigkeit bis zum Verbrauch des im Tarif enthaltenen High-Speed-Datenvolumens 21,6 Mbit/s im Download und 8,6 Mbit/s im Upload, danach bis zum Ende des jew. Abrechnungszeitraums max. 56 Kbit/s.
- LTE ist nur in Gebieten mit LTE-Netzabdeckung und nur mit entsprechender Hardware nutzbar.

